

Förderaufruf „Angebote zur Sicherung von sozialer Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt im Quartier“

Angaben zur antragstellenden Kommune

Name der antragstellenden Kommune: Schwäbisch Gmünd		
Strasse, Hausnummer Marktplatz 37	Postleitzahl 73525	Ort Schwäbisch Gmünd
Name der Ansprechperson (für die weitere Kommunikation): Renate Wahl		Funktion Abteilungsleitung Senioren
Telefonnummer 071716035080	E-Mailadresse renate.wahl@schwaebisch-gmuend.de	

Angaben zum Projekt

Name des Projekts Netzwerk der Wärme - EIN-Topf	
Beginn 15.12.2022	Ende 30.04.2023
Kurzbeschreibung des Projekts Wintertreffs in verschiedenen Stadtteilen als Zeichen des Zusammenhaltes in schwierigen Zeiten. Die Wintertreffs stellen ein "Netzwerk der Wärme" dar und bieten wärmende Suppen und Ein-Töpfe sowie Tee und Kaffee an. Zur Umsetzung des Projektes hat die Stadtverwaltung verschiedene Träger gewinnen können.	
Durchführungsorte des Projekts	
<input type="checkbox"/> an einem Ort <input checked="" type="checkbox"/> an mehreren Orten	

1. Durchführungsort

Ort Kernstadt Schwäbisch Gmünd - Generationentreff

2. Durchführungsort

Ort Weststadt - a.l.s.o

3. Durchführungsort

Ort Stadtteiltreff Hardt

4. Durchführungsort

Ort Stadtteiltreff - Oststadt

5. Durchführungsort

Ort Stadtteil Rehnenhof - Gemeindesaal kath. Kirch

Projektkonzeption

Grundidee / Motivation

Ein "Netzwerk der Wärme", menschlich wie energetisch, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in dieser krisenhaften Zeit zu stützen. Gut erreichbare Räume in den Stadtteilen, die eine gewisse Infrastruktur bieten, und sich für 2-3 Stunden zusätzlich öffnen.

Mit niederschweligen und barrierefreien Zugängen und dem Angebot einer warmen Suppe oder eben eines EIN-Topfes und kleinem Begleitprogramm, wie z.B. Informationen zu Themen des Energiesparens, Schuldnerberatung, Informationen für Menschen mit geringem Einkommen, etc.

Das Angebot wird in Stadtteilen mit überwiegend einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten durchgeführt.

Das Angebot ist kostenfrei, aber mit der Möglichkeit, Geld in eine Spendenbox zu geben, damit sich auch einkommensstärkere Bürgerinnen und Bürger angesprochen und gut aufgehoben fühlen.

Der Wintertreff ergänzt das Angebot der gut etablierten Stadtteiltreffs, Einrichtungen der offenen Altenhilfe und der Arbeitslosenselbsthilfeorganisationen a.l.s.o.. Die genannten Einrichtungen würden den "Wintertreff" zusätzlich zu ihrem bestehenden Angebot durchführen und ihre Infrastruktur zur Verfügung stellen. Nicht zu vernachlässigen ist, dass die Treffs auch ihre Zugänge zu den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil zur Verfügung stellen, da sie im Stadtteil bekannt sind. Ebenso soll ehrenamtliches Engagement zum Einsatz kommen, was wiederum durch die gut etablierten Einrichtungen ermöglicht wird.

Trotz dem hohen Stadtteilbezug soll der Treff auch für andere Gruppe offenstehen, weshalb die Möglichkeiten eines Fahrdienstes oder die Übernahme der ÖPNV Kosten erwogen werden.

Ziele und Zielgruppe

Beheizter Ort mit warmer Suppe – EIN-Topf, Warmgetränke und Kurzprogramm mit entsprechender Information und bei Bedarf Wegweiserberatung und sozialer Beratung.

In der kalten Jahreszeit sollen Räume zum Aufwärmen und für Begegnung offenstehen. Zum kostenlosen Angebot gehören Suppe, Kaffee und Tee.

Darüber hinaus sollen Entlastungsmöglichkeiten angeboten werden, da sich Menschen in diesen Krisenzeiten Sorgen machen, diesem möchte die Stadtverwaltung etwas entgegensetzen.

Zielgruppe

Grundsätzlich alle Menschen, aber insbesondere sollen einkommensschwache Haushalte, wie zum Beispiel, Alleinerziehende, Menschen die in Arbeitslosigkeit leben und ganz besonders ältere Menschen angesprochen werden. Weitere spezielle Zielgruppen ergeben sich auch aus den Stadtteilen.

Umsetzung (Aktivitäten) mit Zeitplan

Dezember 2022:

- Vorbereitungen und Organisation
- Ort/Raumsuche
- vertiefende Gespräche mit den Kooperationspartnern (A.L.S.O., Verein im Stadtteil, Caritasausschuss)
- Organisation von Personal, Mahlzeiten und Planungen des Begleitangebotes
- Ausarbeitung der Öffentlichkeitsarbeit, Flyer und Plakat erstellen
- Bis 22. Dezember Vorinformation in der Zeitung
- Pressetermin planen

Januar 2023:

9. bis 13. Januar

- Verteilung von Handzetteln und Plakaten in den Stadtteilen und in einschlägigen Gruppen, wie z.B. Foodsharing, Tafelladen, Stadtteiltreffs, Treff für Alleinerziehende, etc.
- Pressegespräch an dem Stadtspitze teilnimmt
- Lebensmittel Einkauf
- Kochgruppen
- Caterer Informationen
- Organisation Fahrdienst

- Organisation Fahrdienst

Start des Umsetzung:

16. Januar

5 Tage die Woche an wechselnden Orten. Jeder teilnehmende Stadtteil hat einen oder zwei feste Wochentage.

Zeitfenster: 11.00-14.00 Uhr

16. Februar

Reflektionstreffen, eventuell nachjustieren.
Stadtspitze motivieren Angebot zu besuchen
Werbung mit Foto

Plan zur Umsetzung:

Montag- Kernstadt - Generationentreff Spitalmühle

Dienstag- Weststadt - a.l.s.o.

Mittwoch - Stadtteil Hardt

Donnerstag - Weststadt a.l.s.o. und Stadtteil Oststadt bei letzterem angebunden an den regulären Mittagstisch

Freitag - Stadtteil Oststadt (zusätzliches Angebot) und Stadtteil Rehnenhof im katholischen Gemeindehaus

Ggf. Kooperationspartner
 JuFuN e.V. - Verein der die Jugend- Familien- und Gemeinwesenarbeit Hardt und Oststadt in Schwäbisch Gmünd unterstützt.
 a.l.s.o. e.V. - gemeinnützige Selbsthilfeorganisation, gemeinnütziges Sozialunternehmen mit einer breiten Palette an Dienstleistungen
 Hospitalstiftung Schwäbisch Gmünd - Kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts - überwiegender Träger der Schwäbisch Gmünder Seniorenarbeit
 Caritas Ausschuss im Stadtteil Rehnenhof

Ausgabenr.1

Art der Ausgabe	
<input checked="" type="checkbox"/> Personalkosten <input type="checkbox"/> Sachkosten <input type="checkbox"/> sonstige Kosten	
Beschreibung Eigenmittel	Betrag 2.500,00 Euro

Ausgabenr.2

Art der Ausgabe	
<input checked="" type="checkbox"/> Personalkosten <input type="checkbox"/> Sachkosten <input type="checkbox"/> sonstige Kosten	
Beschreibung Personalkosten Kooperationspartner und Stadtteile	Betrag 9.500,00 Euro

Ausgabenr.3

Art der Ausgabe	
<input type="checkbox"/> Personalkosten <input checked="" type="checkbox"/> Sachkosten <input type="checkbox"/> sonstige Kosten	
Beschreibung Lebensmittelkauf beinhaltet auch Caterer	Betrag 13.750,00 Euro

Ausgabenr.4

Art der Ausgabe	
<input type="checkbox"/> Personalkosten <input checked="" type="checkbox"/> Sachkosten <input type="checkbox"/> sonstige Kosten	
Beschreibung Öffentlichkeitsarbeit Flyer etc.	Betrag 750,00 Euro

Ausgabenr.5

Art der Ausgabe	
<input type="checkbox"/> Personalkosten <input checked="" type="checkbox"/> Sachkosten <input type="checkbox"/> sonstige Kosten	
Beschreibung Mieten	Betrag 1.500,00 Euro

Ausgabenr.6

Art der Ausgabe	
<input type="checkbox"/> Personalkosten <input type="checkbox"/> Sachkosten <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Kosten	
Beschreibung Fahrdienst, Präsente für Ehrenamtliche	Betrag 500,00 Euro

Einnahmen.1

Art der Einnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Eigenmittel <input type="checkbox"/> ggf. Drittmittel (Organisation ergänzen) <input type="checkbox"/> Spendenmittel (Organisation ergänzen)	
Beschreibung Personalkosten - Aufstockung eines Arbeitsverhältnisses	Betrag 2.500,00 Euro

Einnahmen.2

Art der Einnahme	
<input type="checkbox"/> Eigenmittel <input type="checkbox"/> ggf. Drittmittel (Organisation ergänzen) <input checked="" type="checkbox"/> Spendenmittel (Organisation ergänzen)	
Beschreibung Spenden aus den Spendenboxen	Betrag 500,00 Euro

Die angegebenen Drittmittel und Spenden stehen für die Erreichung der im Projekt umzusetzenden Ziele im Projektzeitraum zur Verfügung. (Wenn ja, bitte ankreuzen.)

Einnahmen.3

Art der Einnahme	
<input type="checkbox"/> Eigenmittel <input type="checkbox"/> ggf. Drittmittel (Organisation ergänzen) <input checked="" type="checkbox"/> Spendenmittel (Organisation ergänzen)	

Beschreibung ZONTA - Projekt Lichtblick	Betrag 500,00 Euro
--------------------------------------------	-----------------------

- Die angegebenen Drittmittel und Spenden stehen für die Erreichung der im Projekt umzusetzenden Ziele im Projektzeitraum zur Verfügung. (Wenn ja, bitte ankreuzen.)

Ergebnisse

Gesamtausgaben 28.500,00 Euro	
Gesamteinnahmen 3.500,00 Euro	
beantragte Zuwendung beim Land 25.000,00 Euro	
IBAN DE75614500500440000141	BIC OASPDE6AXXX
Geldinstitut Name Kreissparkasse Ostalb	Kontoinhaber Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

- Wir bestätigen, dass

- die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind, und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich mitteilen werden,
- mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde,
- es sich nicht um ein Projekt mit kommerzieller Orientierung oder parteipolitischer oder religiöser Ausrichtung handelt,
- im Fall der Bewilligung einer Zuwendung Einverständnis mit der Veröffentlichung der Projektdaten durch das Land besteht.

Sehr geehrter Antragsteller, sehr geehrte Antragstellerin,

Sie stellen einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Förderaufrufs „**Angebote zur Sicherung von sozialer Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt im Quartier**“. Ihr Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Ihnen ist bekannt, dass die im Antrag erhobenen Daten für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Sie willigen in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Förderzusage und Verwaltung der Förderung ein. Hierzu zählt auch die Übermittlung der Daten an die im Auswahlverfahren beteiligten Stellen.

Datenschutzerklärung

- Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und nehme diese zur Kenntnis. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben und Daten elektronisch zu den in der Datenschutzerklärung erläuterten Zwecken erhoben und gespeichert werden.